Michael Prätorius (geb. 1571 in Kreuzburg (Thur.), gest. 1621 in Wolfenbüttel): Motette für 2 Chöre

Gott der Vater wohn' uns bei und laß uns nicht verderben. Jesus Christus wohn' uns bei und laß uns nicht verderben. Heiliger Geist, der wohn' uns bei und laß uns nicht verderben. Mach uns von allen Günden frei und hilf uns selig sterben. Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei festem Glauben, Und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen dir ganz u. gar, Mit allen echten Christen entfliehn des Teufels Listen, Mit Waffen Gottes uns rüsten. Umen, Umen, das sei wahr, So singen wir Alleluja.

Gemeinsamer Gesang: Mel.: O, daß ich tausend Jungen hätte

Ich will von deiner Güte singen, solange sich die Zunge regt; Ich will dir Freudenopfer bringen, solange sich mein Herz bewegt; Ja, wenn der Mund wird fraftlos sein, so stimm ich noch mit Seufzen ein.

Vorlesung, Gebet und Segen

Melchior Dulpius (geb. um 1570 in Wasungen (Thur.), gest. 1615 in Weimar als Stadtfantor)

> "Hinunter ist der Sonne Schein" als Wechselgesang für Chor mit obligater Violine und Gemeinde bearbeitet von Rudolf Mauersberger.

1. Strophe (Thor=Ult):

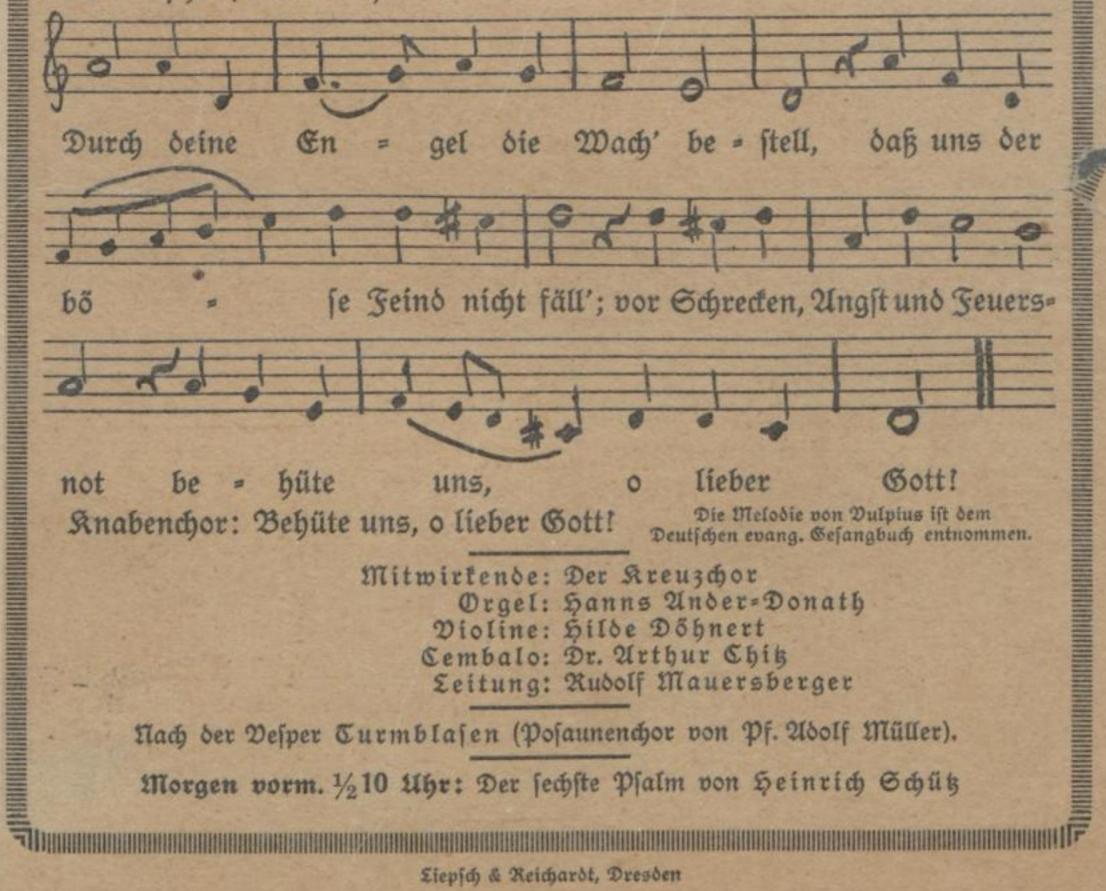
Hinunter ist der Sonne Schein, Die finstre Nacht bricht stark herein: Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, Daß wir im Finstern tappen nicht.

2. Strophe (Mel. im Sopran):

Wir danken, daß du uns den Tag Vor Schaden, G'fahr und mancher Plag Durch deine Engel haft behüt Aus Gnad und väterlicher Güt.

3. Strophe (Mel. in den Männerstimmen): Womit wir hab'n erzürnet dich, Dasselb verzeih uns gnädiglich, Und rech'n es unsrer Geel nicht zu, Taß schlafen uns mit Fried und Ruh.

4. Strophe (Gemeinde):



Liepich & Reichardt, Dresden